

## Matthisson, Friedrich von: An die Grille (1790)

1     Unter des Seethals Ulmen wandl' ich einsam.  
2     Feiernd schweigt die Natur, kein Lüftchen athmet;  
3     Nur dein leiser Abendgesang, o Grille,  
4     Tönt in den Blüthen.

5     Als ich ein Knabe war, horcht' ich mit Wonne  
6     Deinem ländlichen Liede! Jahre schwanden,  
7     Meine Freunde sanken ins Grab, die Schöpfung  
8     Wurde mir öde.

9     Wann ich gestorben bin, tön' aus der Moosgruft  
10    Rosen, opfert am hohen Waldgestade  
11    Salis meinem Schatten bethränzte Kränze,  
12    Wonne der Wehmuth.

(Textopus: An die Grille. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/38637>)